

Die Ophthalmologie

Zeitschrift der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft

Wir freuen uns, dass Sie in *Die Ophthalmologie* publizieren wollen!

In dieser Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Rubriken der Zeitschrift, aus der Sie abgleichen können, für welche Rubrik Ihre Arbeit geeignet ist.

Alle Beiträge werden in einem Peer Review-Verfahren begutachtet. Jede einzelne Rubrik hat besondere Ansprüche und

Ziele: Die **Autorenhinweise** und Zusammenstellung über die Ethischen Richtlinien für eine Publikation in *Die Ophthalmologie* finden Sie auf www.springer.com/347 – und über den nebenstehenden QR-Code – unter „For authors“ – „Submission guidelines“ bzw. „Compliance with Ethical Requirements“.

Für die Einreichung im Editorial Manager gehen Sie bitte auf www.editorialma-

nager.com/deop und laden Sie das Manuskript hoch.

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an die Redaktion: michal.meyerzuttingdorf@springer.com



Rubrik	Ziel der Rubrik	Struktur	Zusammenfassung	Umfang (Zeichengaben inkl. Leereichen)	Einreichung
Originalien	Darstellung von Methoden und Ergebnissen eigener Untersuchungen oder Studien und Diskussion derselben. Originalarbeiten können nur als Erstpublikation eingereicht werden.	Hintergrund und Fragestellung Studiendesign und Untersuchungsmethode Ergebnisse Diskussion Fazit für die Praxis	Eine gegliederte Zusammenfassung in Deutsch und Englisch ist gewünscht. Umfang: max. 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen Gerne Graphical Abstract mit einreichen	max. 25.000 Zeichen	Editorial Manager
Kasuistiken	Anhand von einem oder mehreren Fallbeispielen werden Besonderheiten der klinischen Praxis, Fallstricke der Diagnostik und ungewöhnliche Krankheits- und Behandlungsverläufe dargelegt. Durch die Vorstellung konkreter Fälle und die Diskussion anhand aktueller Literatur werden umsetzbare Hinweise zum diagnostischen und therapeutischen Vorgehen vermittelt.	Anamnese Befund Diagnose Therapie und Verlauf Diskussion	Eine gegliederte Zusammenfassung in Deutsch und Englisch ist gewünscht. Umfang: max. 600 Zeichen inkl. Leerzeichen	ca. 10.000 Zeichen	Editorial Manager

Rubrikenübersicht

Rubrik	Ziel der Rubrik	Struktur	Zusammenfassung	Umfang (Zeichenangaben inkl. Leereichen)	Einreichung
Bild und Fall	Der Beitrag veranschaulicht anhand kurzer Fallbeispiele verschiedene Aspekte der klinischen Praxis, einschließlich spezieller diagnostischer Herausforderungen und ungewöhnlicher Verläufe von Krankheiten und Behandlungen. Der Leser soll durch die detaillierte Darstellung und Diskussion konkreter Fälle praktische Hinweise für diagnostische und therapeutische Entscheidungen erhalten. Die Struktur des Beitrags ermöglicht es dem Leser, aktiv an der Diagnosefindung im ersten Teil teilzunehmen und dann im zweiten Teil vertiefende Informationen über die Diagnose, Therapie und den Krankheitsverlauf zu erhalten.	Falldarstellung: Anamnese, klinische Befund, bisherige Diagnostik KEINE Auflösung! Die Auflösung der Diagnose erfolgt jedoch noch nicht. Ziel ist es, dem Leser alle erforderlichen Informationen zu liefern, damit er selbst eine Diagnose stellen kann. Diagnose Therapie und Verlauf Hintergrundinformationen: Zusätzliche Informationen, wie die Pathogenese, Differentialdiagnose und weiterführende Diagnostik, werden bereitgestellt.	keine	max. 10.000 Zeichen	Editorial Manager
Leitthema/Übersicht	Übersichten und Leitthemenbeiträge bieten dem Leser eine kritische Zusammenstellung und Diskussion relevanter wissenschaftlicher Ergebnisse. Neben Vermittlung von Hintergrundwissen liegt der Schwerpunkt auf der Bewertung und der Formulierung von Handlungsempfehlungen. Es kann sich sowohl um native als auch systematische Übersichtsarbeiten handeln. Übersichten sind oft frei eingereicht . Leitthemen werden speziell zu einem Themenschwerpunkt eingeladen .	Hinführung zum Thema eigene Gliederung Fazit für die Praxis	Eine gegliederte Zusammenfassung in Deutsch und Englisch ist gewünscht. Umfang: max. 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen	max. 25.000 Zeichen	Editorial Manager
CME Zertifizierte Fortbildung	CME-Beiträge vermitteln gesichertes Wissen aus interdisziplinärer Sicht. Diese Rubrik ist kein Forum zur Diskussion wissenschaftlicher Hypothesen, sondern beschränkt sich auf praxisrelevante Informationen. Am Anfang des Beitrags werden die Lernziele als Aufzählung herausgehoben. Diese werden idealerweise im abschließenden „Fazit für die Praxis“ wieder aufgegriffen und in den 10 Zertifizierungsfragen abgefragt. (Bitte beachten Sie für die Fragen die separaten Hinweise)	Lernziele Hintergrund eigene Gliederung (4 Hierarchien möglich) Kernaussagen durch Fettung kenntlich machen Fazit für die Praxis 10 CME-Fragen	Eine gegliederte Zusammenfassung in Deutsch und Englisch ist gewünscht. Umfang: max. 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen	max. 25.000 Zeichen	Editorial Manager

Rubrik	Ziel der Rubrik	Struktur	Zusammenfassung	Umfang (Zeichenangaben inkl. Leereichen)	Einreichung
Video plus	In dieser Rubrik werden erprobte operative Techniken durch Videos veranschaulicht. Der Fokus liegt nicht nur auf der umfassenden Darstellung prä-, intra- und postoperativer Details, sondern auch auf der Aufklärung möglicher Fehler und Gefahren. Ein besonderes Augenmerk wird auf die präzise Darstellung der einzelnen Operationsschritte gelegt. Das zentrale Element dieser Rubrik ist das Video, das durch den begleitenden Text weiter erläutert wird.	Stichwortartige Beschreibung der Grundzüge eines Eingriffs unter funktionellen Gesichtspunkten Keine technischen Einzelheiten Vor- und Nachteile gegenüber anderen Techniken Kontraindikationen	Optional; nur, wenn z. B. das Besondere oder die Vorzüge einer Technik im Vergleich zu konkurrierenden Verfahren hervorgehoben werden sollen oder Hinweise zum Verständnis der Entwicklung einer Methode in Hinblick bisher üblicher Verfahren nötig sind. Erwähnung einer Klassifikation.	max. 15.000 Zeichen	Editorial Manager
Das diagnostische und therapeutische Prinzip	Die Rubrik hat das Ziel, aktuelle und neue medikamentöse, apparativ-therapeutische und interventionelle Verfahren vorzustellen. Dabei sollen dem Leser umfassend die Vor- und Nachteile des jeweiligen Verfahrens vermittelt werden, um wertvolle Informationen für das eigene Verständnis und für Gespräche mit Patienten zu erhalten. Besonders für den operativ tätigen Kollegen können in diesem Kontext operative Tricks von Interesse sein, die möglicherweise nicht in wissenschaftlichen Publikationen dokumentiert sind und nur im Rahmen einer Hospitation erworben werden können. Nicht mit einer Originalarbeit verwechseln! Der Artikel sollte informativ, praxisnah und gut strukturiert sein, um einen Mehrwert für die Leser zu bieten.	Der Artikel sollte anschaulich aufgebaut sein, bedarf jedoch nicht der üblichen Struktur in Einleitung, Material und Methoden. Stattdessen kann er sich auf praxisrelevante Informationen konzentrieren.	keine	max. 15.000 Zeichen	Editorial Manager
Ophthalmologischer Schnappschuss	Prägnante Aufnahme oder klinisch-pathologische Korrelation mit kurzem erklärendem Text	1 Abbildung bestehend aus max. sechs Einzelbildern (a-f); bei klinisch-pathologischer Korrelation unter Angabe von Färbung und Vergrößerung Aussagekräftiger Manuskript-Titel Kurze Bildlegende Max. 4 Autorinnen/Autoren sowie vollständige Korrespondenzadresse	Keine	max. 2500 Zeichen	Per E-Mail an die Redaktion

Rubrikenübersicht

Rubrik	Ziel der Rubrik	Struktur	Zusammenfassung	Umfang (Zeichengabungen inkl. Leereichen)	Einreichung
Young DOG	Ziel dieser Rubrik ist es, den ophthalmologischen Nachwuchs über Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten sowie aktuelle Aktivitäten der AG Young DOG, meist in Form von Erfahrungsberichten, zu informieren. Berichtet wird über Wissenswertes und Nützlich für angehende OphthalmologInnen und WissenschaftlerInnen, zum Beispiel: Wie bereite ich mich am besten auf die europäische Facharztprüfung vor? Was erwartet mich beim Fellowship im Ausland? Wie schreibe ich Forschungsförderungsanträge oder wissenschaftliche Publikationen? Ein Kurzartikel aus dieser Rubrik erscheint alle zwei Monate. Die Inhalte werden von der AG Young DOG zusammengestellt und koordiniert. Themenvorschläge werden gerne entgegengenommen.	Keine konkreten Vorgaben. Gern aussagekräftige Zwischenüberschriften und 1 bis 2 besondere Aussagen hervorheben.	Keine	Max. 8000 Zeichen Max. 4 Abbildungen.	Per E-Mail an die Redaktion
Klinische Studien	In dieser Rubrik werden aktuell laufende klinische Studien vorgestellt. Durch die systematische Darstellung der Ein- und Ausschlusskriterien, Informationen zu den teilnehmenden Studienzentren (inkl. E-Mail-Adressen und Telefonnummern) und Links zu weiteren Informationen wird die Leserschaft regelmäßig über laufende klinische Studien informiert. So kann die Rubrik genutzt werden, um immer wieder nachzuschauen, in welche Studie Patientinnen und Patient eingeschleust werden können.	Systematische der Vorstellung klinischer Studie inkl. klinischer Bilder Ein- und Ausschlusskriterien Teilnehmende Studienzentren, deren E-Mail-Adresse und Telefonnummer Optional QR-Code + Link zu weiteren Informationen.	Keine	Ca. 5000 Zeichen	Per E-Mail an die Redaktion.
Lesebriefe	Ihre Möglichkeit, um auf publizierte Beiträge in der Zeitschrift zu reagieren. Bitte achten Sie bei Leserbriefen auf die sachliche Ebene und konstruktive Hinweise. Der Autor des Originalartikels bekommt immer die Möglichkeit zur Erwiderung. Der Leserbrief kann dazu anonymisiert weitergeleitet werden.	Eigenständiger Titel, der die Aussage des Leserbriefs widerspiegelt (nicht „Leserbrief zu.“) Literaturangaben zum Originalartikel Ihr Kommentar in Briefform	Keine	ca. 2000 Zeichen	Per E-Mail an die Redaktion. Leserbriefe werden vorab dem jeweiligen Herausgeber vorgelegt.